

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Alchemistische Sammelhandschrift - Cod. Allerheiligen 3**

**Nagel, Paul**

**[Leipzig], [um 1605]**

Nachträge.

[urn:nbn:de:bsz:31-50343](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-50343)



374  
 372  
 Die Solvirel O in R. ex A mit C. an. etta. Nachdem es solvirel, so  
 man es in einem Siggellen Solben 10. Tag und Nacht in die Digestion, und  
 zuist ab lassen und ab, so wird sich das O in ein Gold daffra gelb im  
 Solben auf sublimiren, das auf soll wieder ein solch R. gegossen werden, und  
 wieder 10. Tag und Nacht digerirt, und alsdann ab und gelb  
 sublimirt werden, mit das zum drittem mal, so fast die reine ston et at  
 Ois. In der rein 1. Loh und Solvirel ist im ersten 4 Loh 2. 3. 4  
 5. 6. 7. 8. 9. 10. Solvirel nicht mit Wasser, sondern zugefolt als ein  
 Seltner, daß stehet 6. Tage in kühler Wärme, als denn deßten per Alemb.  
 bicum in Sande, Cylindrisch fasset, so steigt der Salbe über das O mit über die  
 et voll, das wieder so zu dem andern und drittem mal, bis das O überge.  
 10. Tag ist, so ist es erst bewirkt, und ungeschicklich was in Wasser. Wie haben  
 die 10. Tag in der andern et drittem das O welches 8. Loh war, über et voll.  
 Solche vorer beudet Oleum in Solvirel 10. gegossen in kühler Wärme, so  
 schließt es sich an geschicklich wieder in 4. Wochen, zum schwarzen Salbe, denn  
 haben nicht und 4. Wochen haben zu den, das V. abzugeben, die Salbe abge,  
 so ist mit geschmolzen, haben Ois in der ersten Arbeit 14. Loh 1. gesetzt,  
 in der andern 16. Loh etliche gran die ston O in der Digestion  
 nicht probirt, erst. Auf 1. M. D. gegeben 8. Loh Oleum zum Wasser,  
 10. Tag.

No: 1625. d. 28. April: in Erfurth aus der Floran Crusio seten  
 Großlein.

Ein Particular aus dem H. Welches gewieß und bewirkt.

Wie man die Crystallen zu machen soll.

Die ston in etlich artz Mennig oder Blei wird gegossen in die Crystallen  
 zu gemacht, wie gewießlich. Dann man es in 1. Loh O oder mehr  
 admitt 6. oder 7. Teil 7, wie die Polystomide gleyen, drittel durch  
 waigt es, das 3. Teil 7. Teil O über, das in der wirt 6. Teil der  
 Olen 5. als 7. Teil O ist, zum sublimiren, die ston in ein Phiol  
 gelhan und so viel gemessen 4. das mit gelhan so wie die Ois, dann  
 in ein kühler Digestion gegoffet 3. Tage, als denn die Phiol schließ  
 gegoffet, damit der 4. anfang zu ston, ja die ston aber, das die nicht zu  
 fasset gemacht werden, damit der spiritus 5. nicht zu züthlich artz gebrun  
 werden, so ist die 10. Teil O. 10. Wochen contrare gefallen werden, in kühler Tag  
 aber mit 3. oder 4. geben, so wird sich ein O sublimiren, dann man  
 in die Phiol artz, so wird es ab, was in funde geblieben, wird mit



in O. V. wie das Ol. Salis, so bekommt man vor einem lb 26. Loh. Die  
 Wader nach und wird geseigt in der l. Ol. Salis 3. Loh O. V. und geseigt  
 in Loh über der Loh, so vermag man sie zu machen. Die Ol. geseigt auf den  
 geminigten & und laßt es über Nacht stehen, und geseigt das Ol. wieder da,  
 von ab, und ~~ist~~ in der & darauf, so wird es sehr schön, und laßt sich  
 in einer faeces dafinden, und der & wird sehr flüßig und eingestrichen  
 in die thetalle. So ist die Arbeit noch ein mal wiederholset, wird  
 er noch reiner und eingestrichener in die Metalle, und ist der & bewirkt.  
 folgt Solviret l. Höl. Die mit Ol. Salis das zu vor bewirkt, so wird es  
 sehr, faeces fallen laßen, die schide von der Solution ab, und <sup>ist</sup> sehr schön  
 und die gelbe Solution bewahren.

folgt nun 8. Loh in der reiner & und Solviret ist in dem geminigten des  
 Salis, der Solviret ist gar nicht, so der Solviret ist, so geseigt die Loh So-  
 lutiones zu einem so geseigt die in ander, und laßt 14. Tage stehen und die  
 geriren, und dann geseigt es ab und ~~ist~~ ist, wie man geseigt der & davon,  
 so geseigt der & das O. in der Höl. und wird so sehr, als ein Loh  
 das sehr schön geseigt und mit reiner Sand gemischt, und für vor angestellt.  
 So die in & das erste mal ist nicht geseigt, so schmelzt es an und erbet ihn  
 die, und schmelzt daher & und das O. so das erste mal nicht gar schön,  
 liegen und Solviret wieder mit der reinen Ol. Salis, und geseigt die  
 2 Solutiones wieder zu einem, und laßt 14. Tage digeriren in Loh  
 O. V. und geseigt es ab wie vor, und ~~ist~~ ist so nach wieder, so sehr  
 der & mehr O. mit sich in die Loh, und wird sehr schön, als ein Loh  
 geseigt, so sehr der & der Lohes das O. mit sich, und das sehr der  
 Lohes in einquell machen. Alsdann <sup>ist</sup> in ein Phict. Glas, und  
 steht 2 Monat in Digestion, so fixirt das O. in & und wird eine  
 rechte Vereinigung der Lohes und Loh. der Lohes jaumbel seiner  
 Lohes. <sup>ist</sup> Nach der ersten Fixation digerirt l. Höl. die 100.  
 in gelb O. Hin der fixen Structure l. Höl. und sehr, so wird, oder das  
 die Lohes Höl. das vorhin preparirten & und fixirt per gradus, so tin-  
 girt es schön.